

Sieben Sträuss

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 215

Gehend. ♩ = 96.

Es wollt ein Mä - de - lein früh auf - stehn, Sie - ben
Sträuss hat es am Fen - ster stehn, Da - zu den
al - ler - schön - sten.

- 1) Es wollt ein Mädelein früh aufstehn,
Sieben Sträuss hat es am Fenster stehn,
Dazu den allerschönsten.
- 2) Der Jungknab gedacht in seinem Mut :
„Hätt ich die Sträusslein an meinem Hut,
Tät sie in Ehren halten.“
- 3) ,Du magst sie haben oder nicht,
Ich bin feins Mädchen und mag dich nicht,
Brauchst mir nicht mehr zu kommen.‘
- 4) „Gelt, wenn mein Vater ein Edelmann wär
Und hätt viel Geld und Silbergeschirr,
Tätst du mir’s nicht abschlagen.
- 5) Dieweil er aber nur ein Schäfer ist
Und allen Bauern ihr Diener ist,
So tust du mir’s abschlagen.
- 6) Du hast mir versprochen so viel, so viel,
Soviel Stern am Himmel sind,
Hast mir die Ehe versprochen.
- 7) Du wirst einen kriegten, der dir gefällt,
Der Tag und Nacht hinterm Ofen leit,
Er wird dir im Bett verfaulen.“

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l’OLCA, 2018